



## *Nachhaltigkeitsstrategie*

*„Zukunftsfähiges  
Schleswig-Holstein“*

# Nachhaltigkeitsstrategie S-H

Ministerium für Umwelt,  
Natur und Forsten  
des Landes Schleswig-Holstein



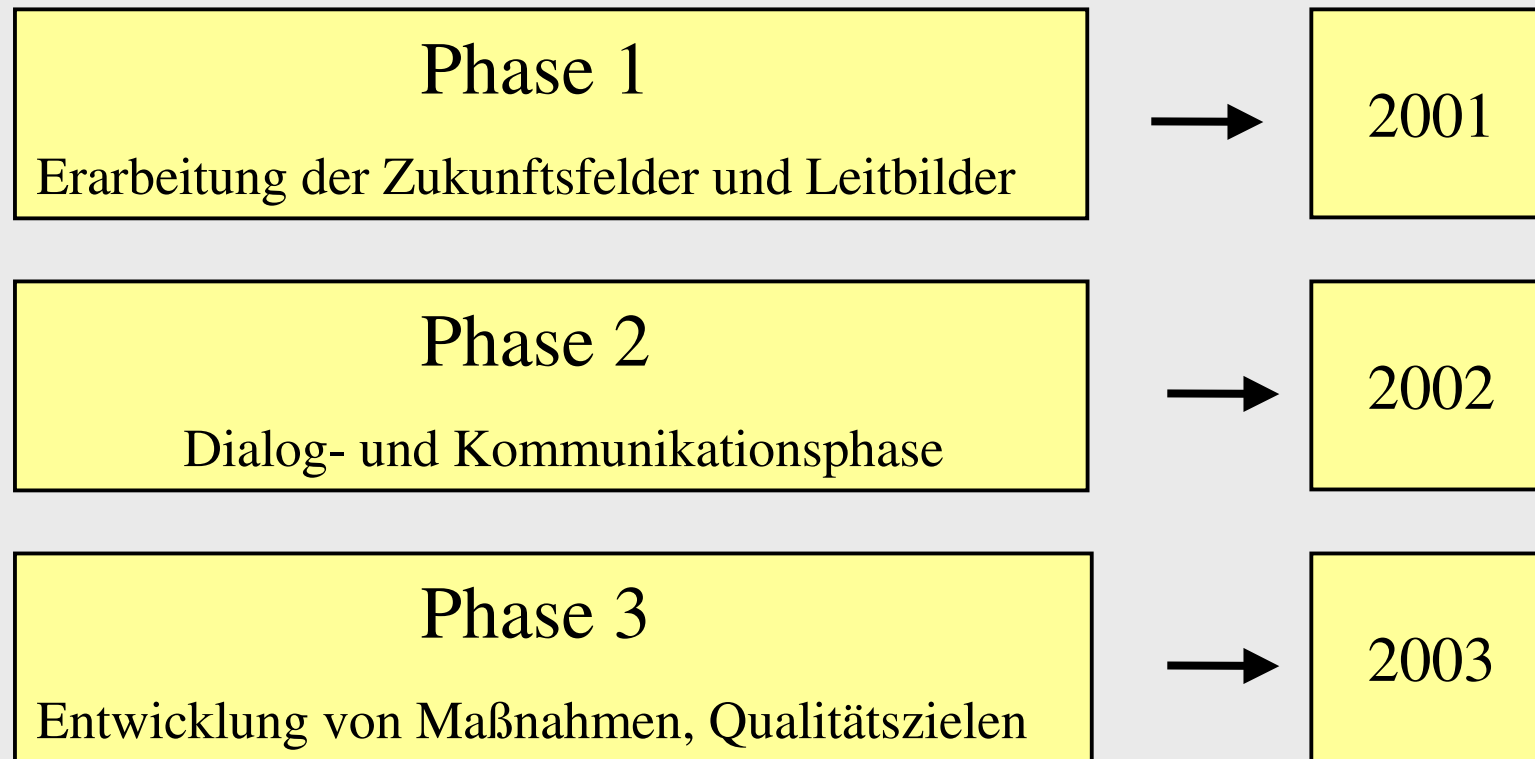


## Nachhaltigkeitsbegriff

Grundlage der Aktivitäten des (IMAK) ist der Nachhaltigkeitsbegriff der Brundtland-Kommission:

*”Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.”*

# Nachhaltigkeitsstrategie S-H





*Entwicklung eines  
neuen Leitbildes*

*Phase 1*



Wer arbeitet ?

Phase 1



IMAK

PG MUNF

PG in anderen Häusern

Öffentl. Veranstaltung 25.04.01

Ökopol



**Was wird  
bearbeitet ?**

**Phase 1**



Zukunftsfelder bestimmen

Leitbilder entwickeln

Vorbereitung Dialog- u. Kommunikationsphase



## Schwerpunkte und Zukunftsfelder

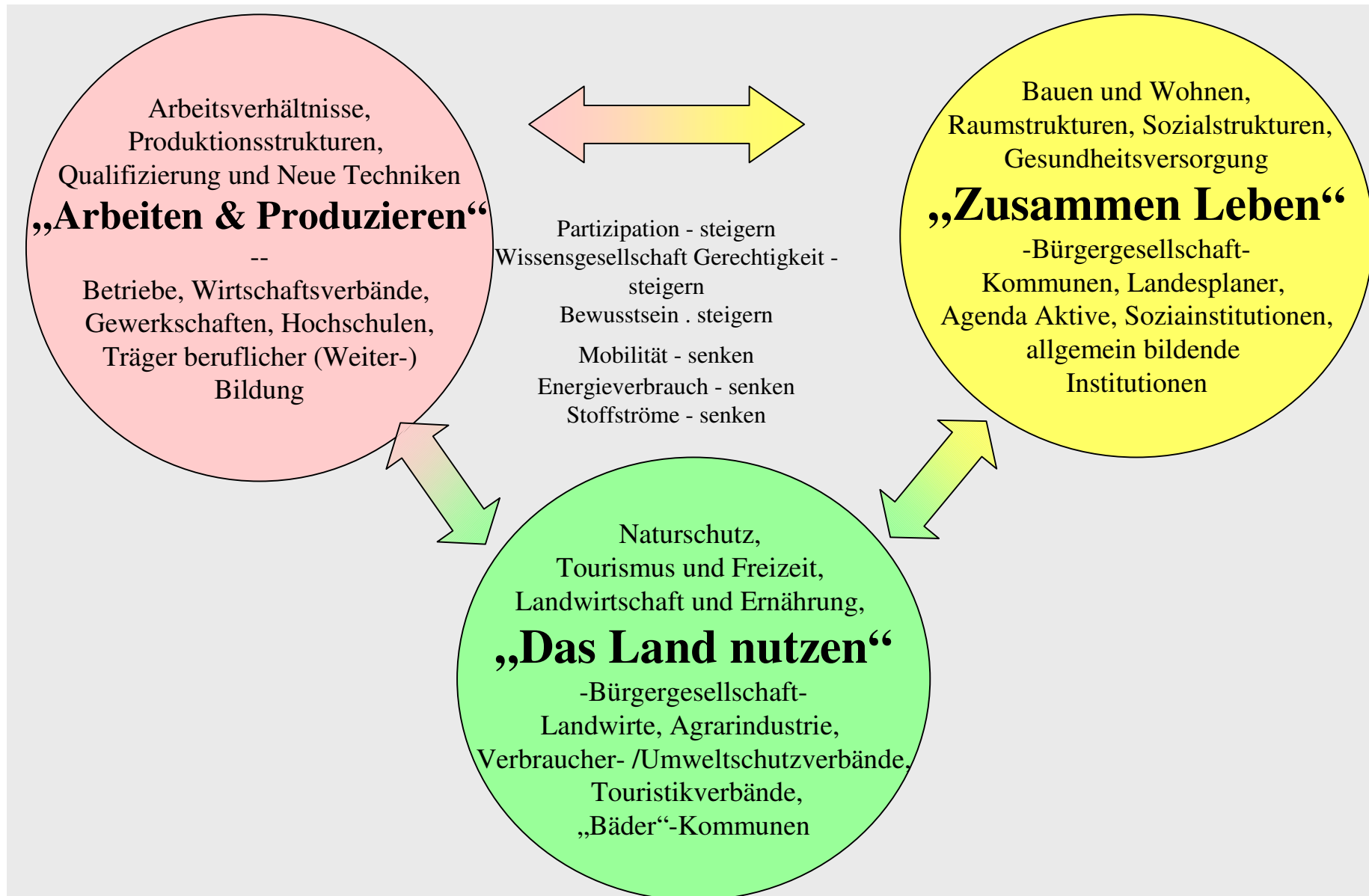
- **Schwerpunkte (der Nachhaltigkeitsstrategie)**

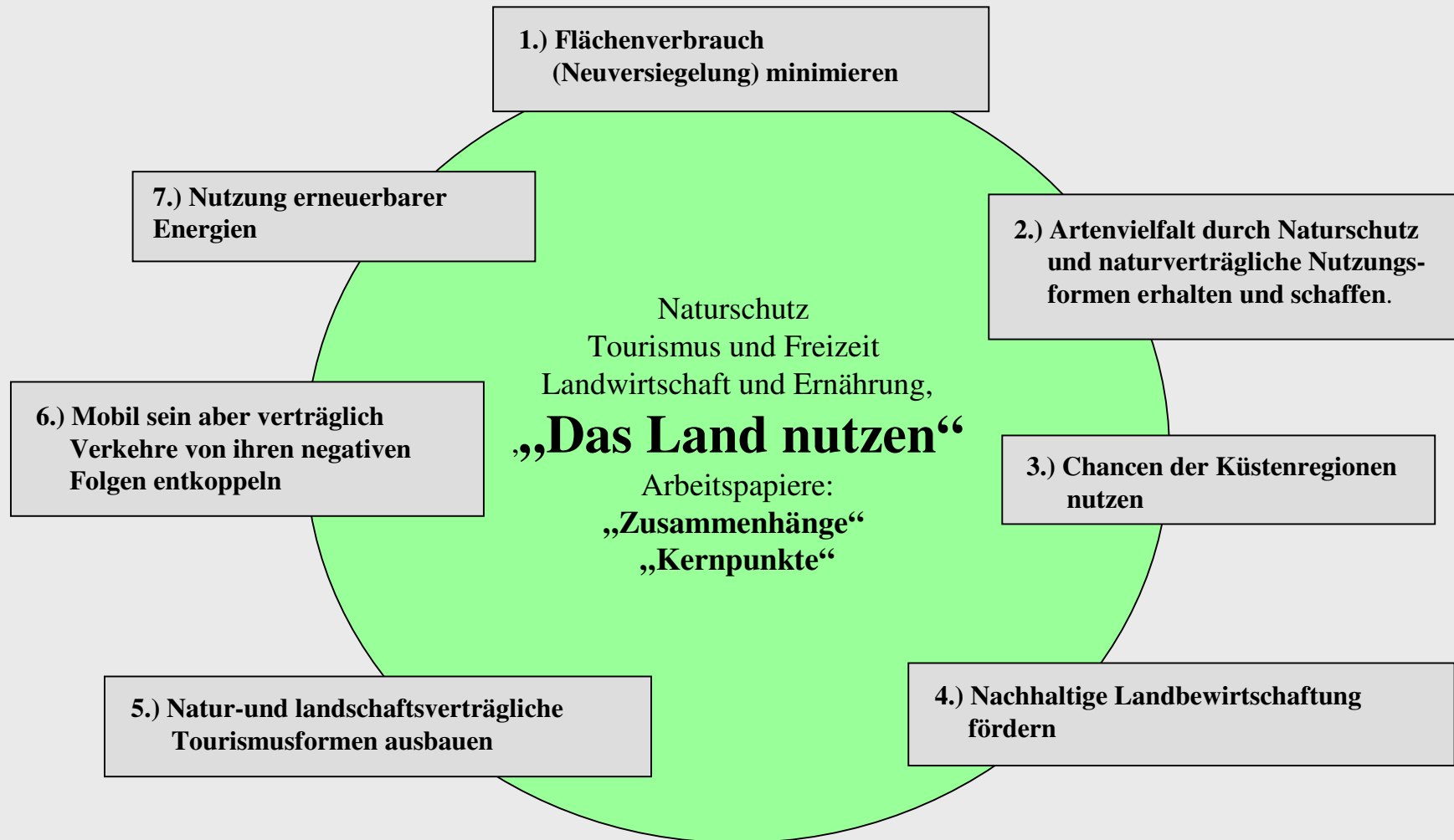
Sie setzen (wie der Name sagt) die Schwerpunkte der NH-Strategiebildung und sollen sowohl für die Darstellung des IST-Standes als auch für zukünftiger Aktivitäten eine sinnvolle Grundstruktur bieten. Sie wurden in einem strukturierten Prozess unter den Kernaspekten: Akteursorientierung (jeder im Land findet einen eindeutigen Platz) und Gleichrangigkeit (das gleiche Gewicht) definiert.

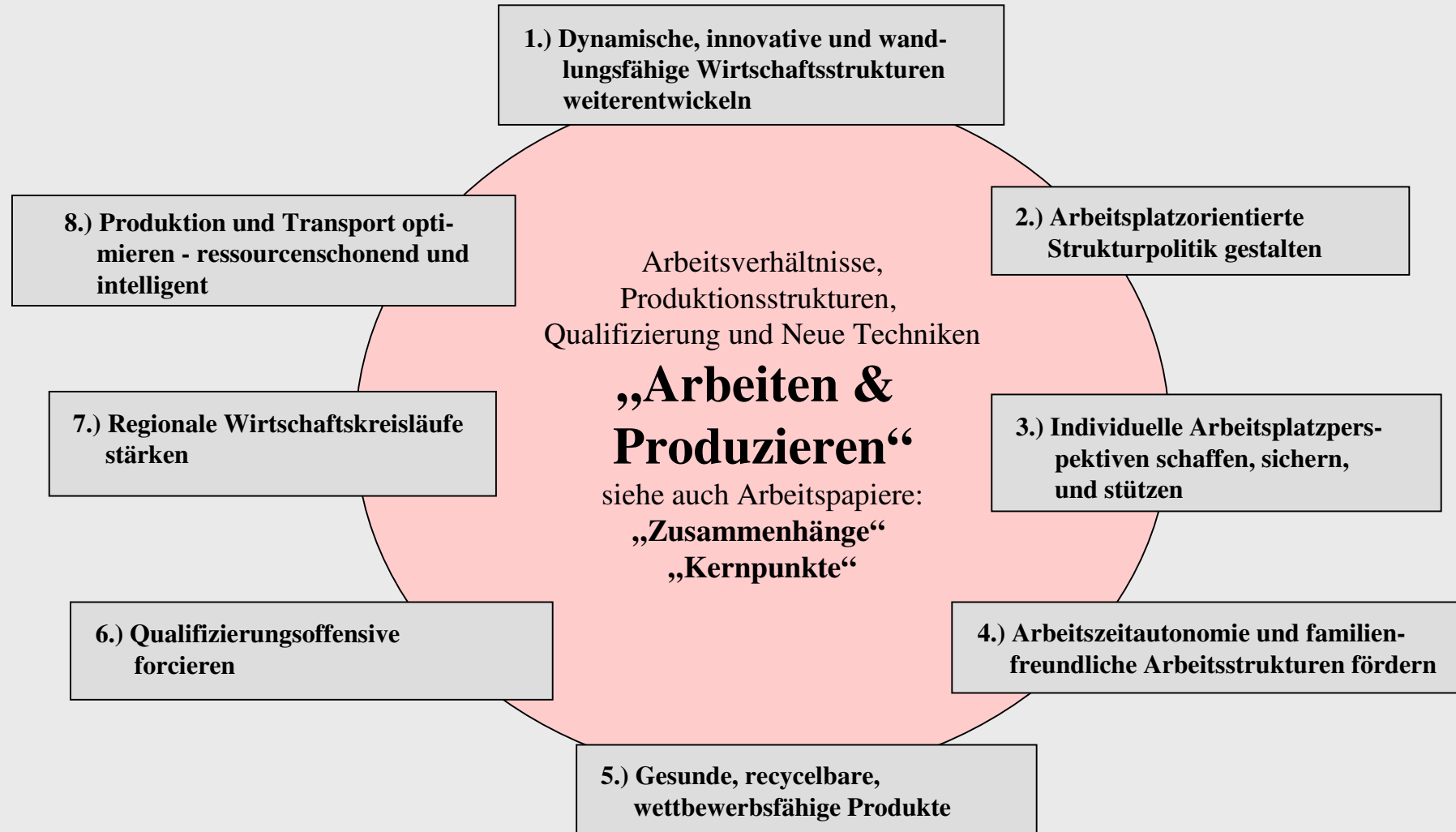
- **Zukunftsfelder („Felder nachhaltigen Handelns in den Schwerpunkten“)**

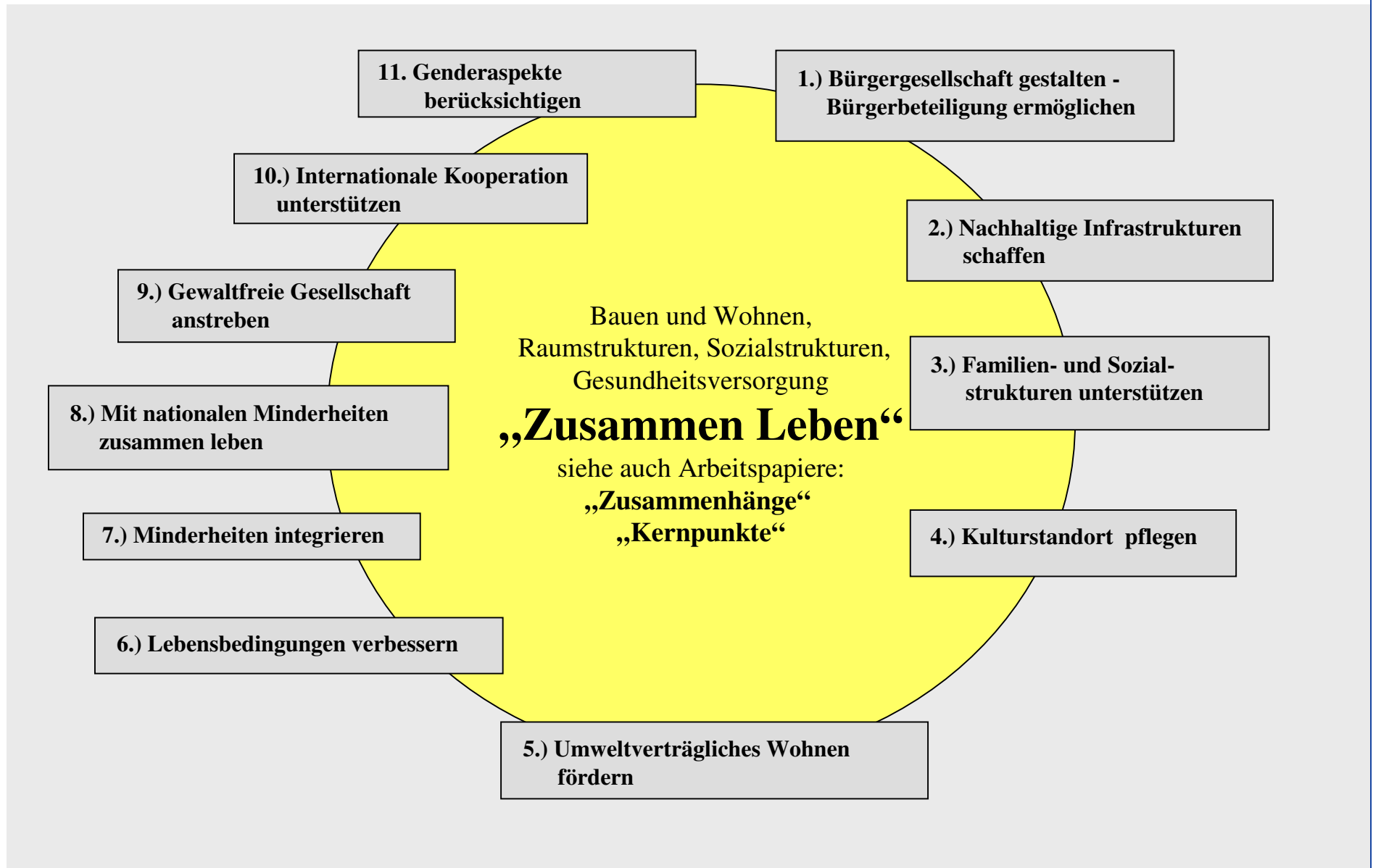
Sie dienen dazu das reale (politische) Handeln der Landesregierung innerhalb der Schwerpunkte (der NH) strukturiert sichtbar zu machen (z.B. Bestandsaufnahme)  
Sie wurden aus den vom IMAK formulierten Leitbildern für die NH-Schwerpunkte abgeleitet.













## Kriterien für Zukunftsfelder

Ökologische Relevanz

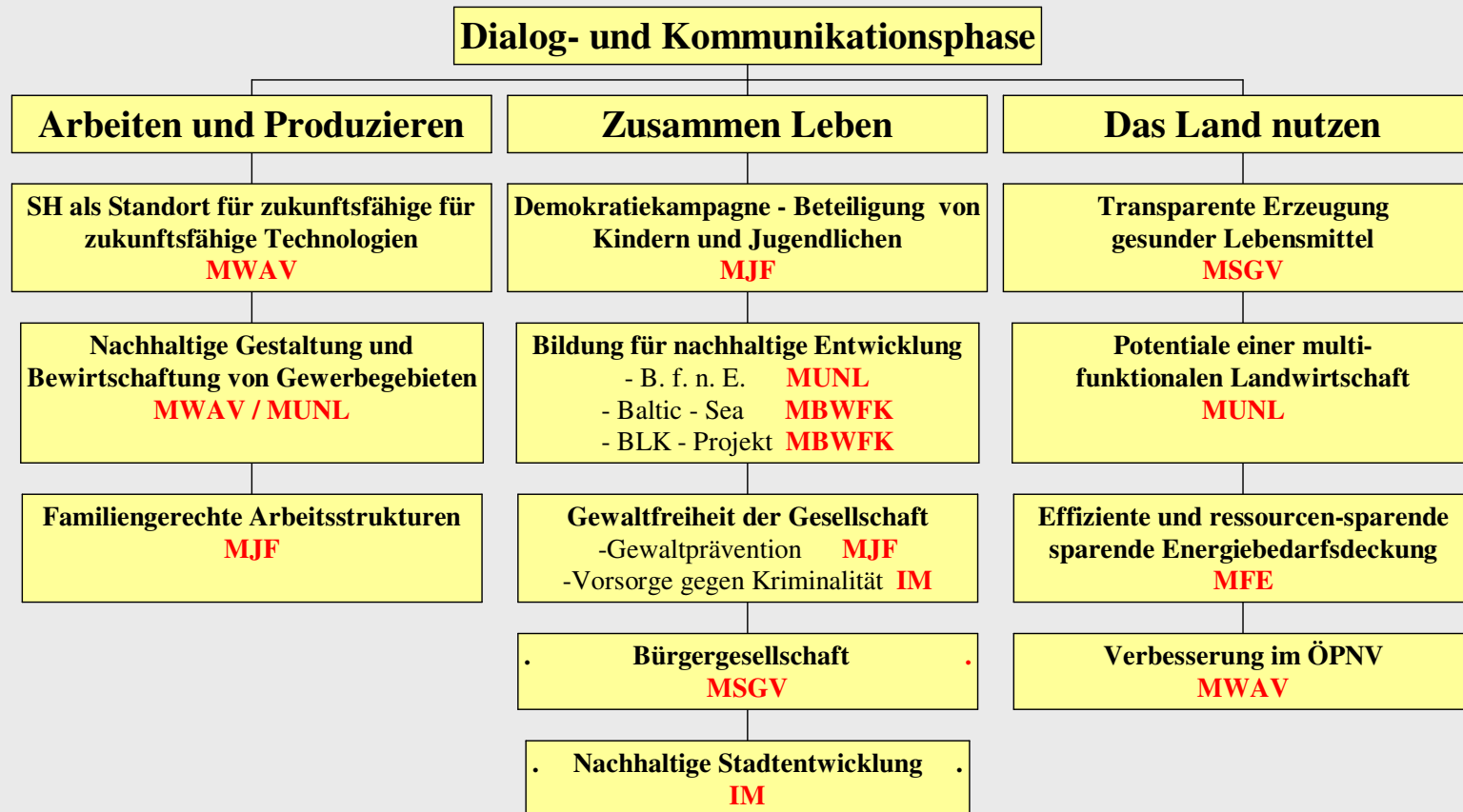
Gesamtwirtschaftliche Bedeutung

Handlungsfähigkeit und Erreichbarkeit von Umsetzungserfolgen

Gleichrangigkeit der Beteiligung verschiedener Gruppen

Integrationsmöglichkeit bestehender (Pilot-) Aktivitäten

Entwicklungschancen und Potentiale

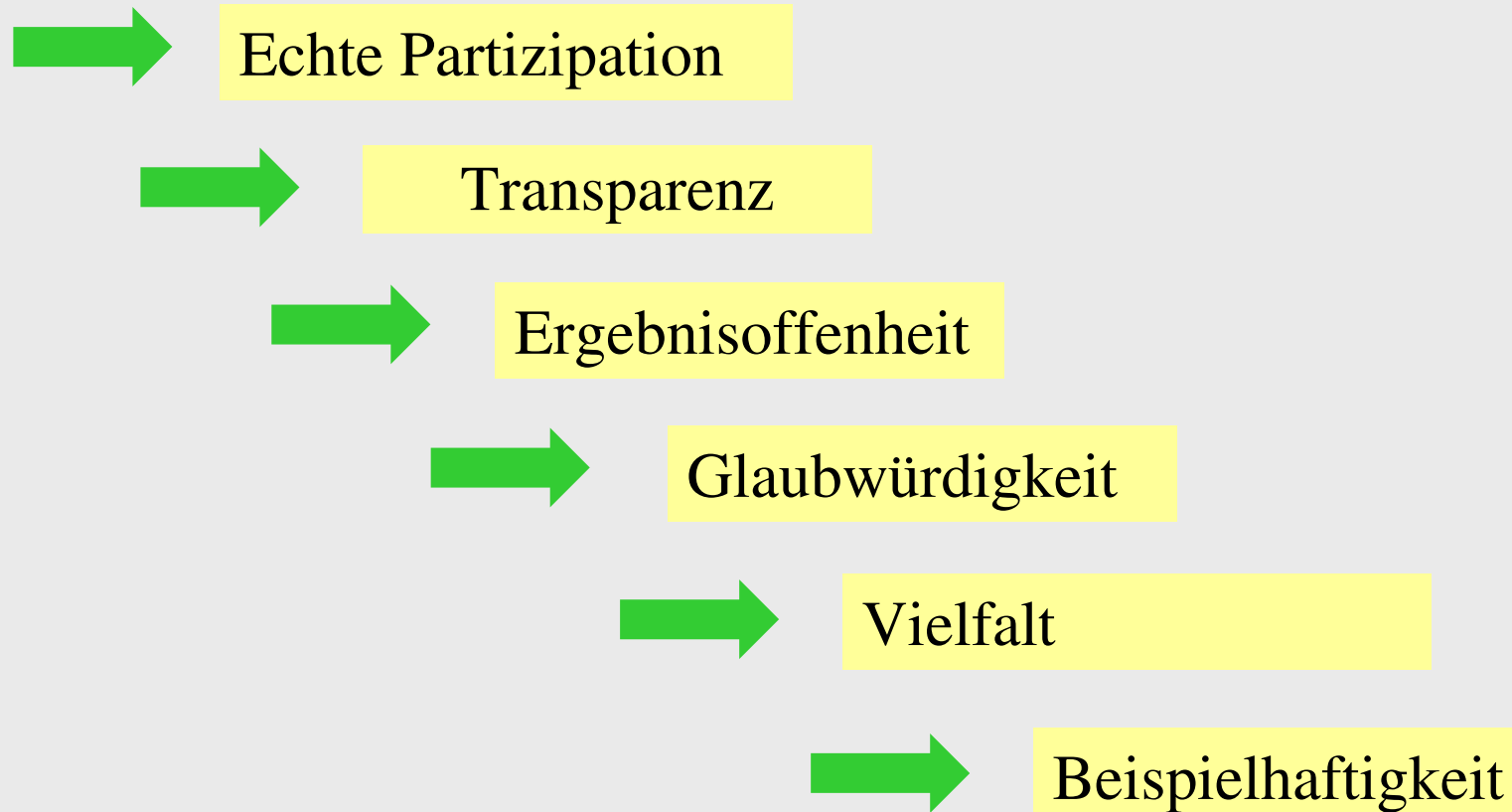




## *Kommunikations- und Dialogphase*

*Phase 2*

## Rahmenbedingungen:







Wer arbeitet ?

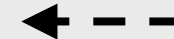
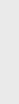
Phase 2



IMAK

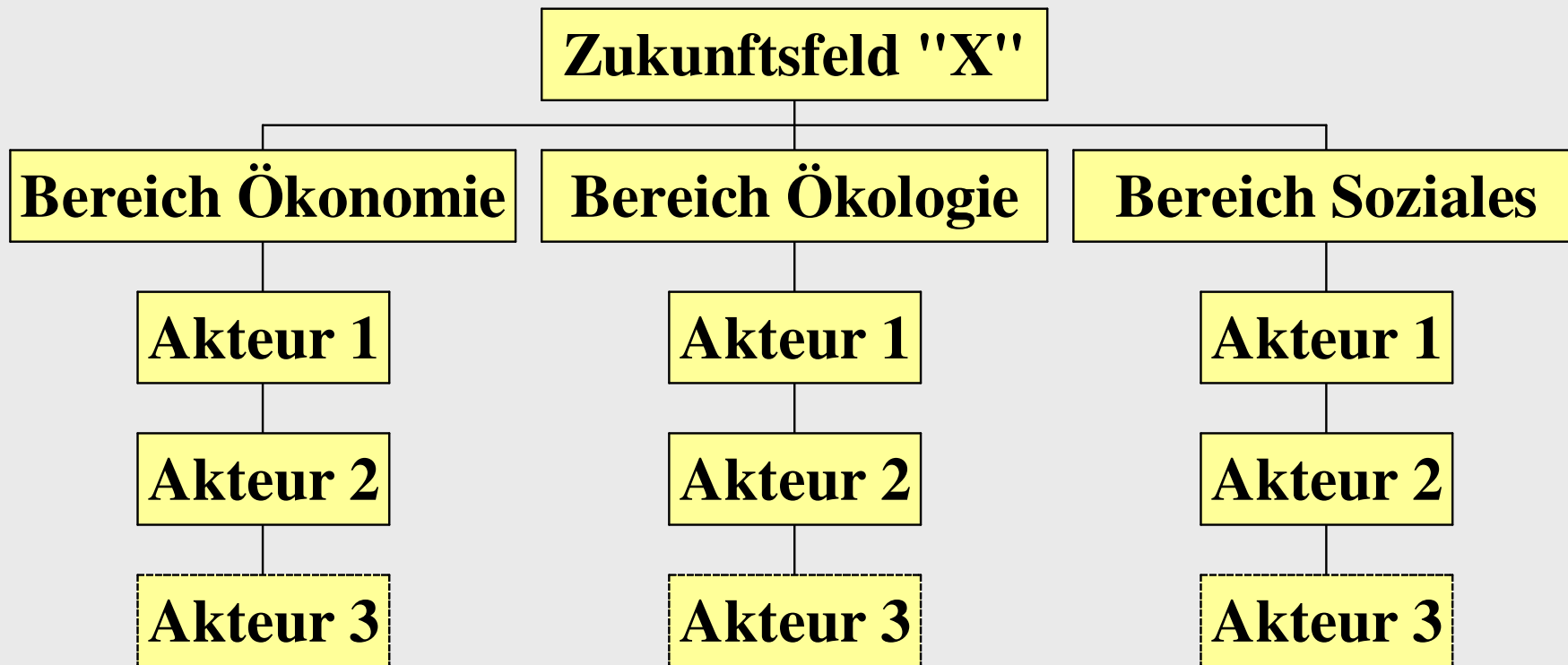


IFOK

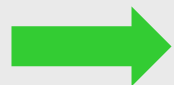


12 Zukunftsfelder  
- dezentrale und  
ressortübergreifende  
Bearbeitung -

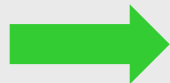
PG in den Ressorts  
- Bsp. MUNF-PG -



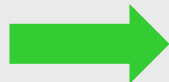
## Grundsätzliche Ziele



Dialog mit allen relevanten Akteuren



Konkrete und realistische Ziele



Existierende Projekte stärken



Kreativität der Gesellschaft mobilisieren



## *Maßnahmenphase und Monitoring*

### *Phase 3*

# 3. Phase

- **Benennung von konkreten Maßnahmen, Projekten etc. in den einzelnen Zukunftsfeldern auf der Grundlage des Statusberichtes.**
- **In welchen Programmen der LR kann Nachhaltigkeit eingebaut werden (Bsp.: Regionalprogramm 2000).**



## Zusammenstellung der Indikatoren

- Erhebung der Daten in den Ressorts
  - turnusmäßig
    - automatisiert
    - konventionell
    - Stammdatenblatt
- Koordinierende Stelle (MUNL)
  - sammeln
    - veröffentlichen



## Darstellung der Indikatoren

- **Nachhaltigkeitsbericht**
  - **erstmalig nach 2 Jahren (2006)**
    - **1-mal pro Legislaturperiode (Vorschlag)**
  
- **Internet**
  - **Zukunftsfähiges Schleswig - Holstein**
    - **InfoNet-Umwelt**
      - **andere Plattformen**



***Am 14. November 2000 hat das Kabinett die Erarbeitung einer Landesnachhaltigkeitsstrategie „Zukunftsfähiges S.-H.“ beschlossen.***

**Die Landesregierung versteht „Nachhaltigkeit“ im Sinne der Brundlandt-Kommission. Dabei geht es um eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten der kommenden Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.**

**Die Entwicklung der Landesnachhaltigkeitsstrategie erfolgt in einem 3-stufigen Prozess:**

- **1. Phase: Ein interministerieller Arbeitskreis entwickelt ein Leitbild „Nachhaltiges Schleswig-Holstein“.**
- **2. Phase: Dialog mit den gesellschaftlichen Gruppen des Landes um gemeinsam Perspektiven und Maßnahmen für ein zukunftsfähiges S.-H. zu erarbeiten.**
- **3. Phase: Programmentwicklung mit konkreten Maßnahmen, Qualitätszielen und Indikatoren für die Zielerreichung.**



# Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein

Ministerium für Umwelt,  
Natur und Forsten  
des Landes Schleswig-Holstein

